

## **Nordbayerischer Kurier vom 15.01.2009**

### **Beratung treibt Verschuldung in die Höhe**

Netto-Neuverschuldung der Stadt liegt nunmehr bei 2,363 Millionen Euro  
**Bayreuth**

### **Der Stadtrat hat getagt. Und nach bald sechsstündiger Beratung die Netto-Neuverschuldung doch noch deutlich in die Höhe getrieben.**

Eingangs der Beratung hatte Finanzreferent Michael Rubenbauer die Netto-Neuverschuldung für 2009 noch auf 1,667 Millionen beziffert. Eine erfreuliche Nachricht, war doch Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl bei der Etat-Einbringung noch von einem Betrag von 3,86 Millionen Euro ausgegangen. Woher die wundersame Reduzierung rührt? Insbesondere sei nun mit deutlich höheren Schlüsselzuweisungen zu rechnen als noch vor Weihnachten.

Zwar hatte sich der Stadtrat bei der Etatberatung die Selbstverpflichtung zu strenger Sparsamkeit auferlegt, aber am Ende legte er doch hie und da noch ein Projekt drauf. So soll die Aufstockung des Fachklassentrakts am WWG um ein Jahr vorgezogen (Kosten: 700 000 Euro), eine Wärmebildkamera beschafft (10 000 Euro), der Wagner-Verband unterstützt und ein deutsch-französisches Projekt bezuschusst werden. Auch die Museen erhalten nun deutlich mehr Geld für Beschaffungen von Bildern und Objekten.

Am Ende lag die Netto-Neuverschuldung aufgrund der Ausgabenfreude des Rats der Stadt deshalb wieder weit über dem „Morgen-Wert“. Und zwar bei 2,363 Millionen Euro, wie der Finanzreferent eher zerknirscht einräumen musste. gdm